

Herbst . Winter 2013 . 2014

Vorträge

- 25.09. Nicht nur Linden- und Holunderblüten**
Mag. Günter Stadler
Nüziders . Gemeindehaus . 19.30 Uhr
- 16.10. Perlen des Walgau**
Mag. Rochus Schertler
Nenzing . Wolfhaus . 19.30 Uhr
- 18.10. Braucht der Mensch die Natur, braucht die Natur den Menschen**
Dr. Jutta Gnaiger-Rathmanner
Düns . Jugendraum im Gemeindeamt . 20.00 Uhr
- 06.11. Die Hotspots im Arzneischatz der Natur**
Mag. Günter Stadler
Thüringen . Villa Falkenhorst . 20.00 Uhr
- 11.11. Steinkrebse in Vorarlberg**
MMag. Christian Berger
Düns . Jugendraum der Gemeinde . 20.00 Uhr
- 27.11. Kulturlandschaft Gestern Heute Morgen**
DI Georg Rauch . Ing. Markus Burtscher
Frastanz . Adalbert Welte Saal . 20.00 Uhr
- 16.01. Majas Verwandtschaft**
Mag. Timo Kopf
Ludesch . Gemeindehaus . Valünasaal . 20.00 Uhr
- 17.01. Majas Verwandtschaft**
Mag. Timo Kopf
Frastanz . Haus der Begegnung . 20.00 Uhr

Die einzelnen Veranstaltungen werden noch extra beworben.



IM WALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Kontakt:

Günter Stadler, Auf Kasal 8a, 6820 Frastanz
guenter_stadler@vol.at, Tel: 0650-2212448

Nicht nur Linden- und Holderblüten

Mit Heilkräutern gut durch den Winter
Vortrag mit Mag. Günter Stadler

Am 25. September 2013 um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Nüziders

Die Herbst- und Winterzeit ist eine jährlich wiederkehrende Herausforderung für unsere Gesundheit.

Hohe Temperaturwechsel, Nässe und Kälte, Grippeviren, Erkältungsepidemien, überall lauern Gefahren. Gerade in dieser Zeit bietet der Arzneimittelschatz unserer Natur eine Fülle von Möglichkeiten, das Immunsystem zu stärken und sowohl vorbeugend als auch therapeutisch einzugreifen.



entgeltliche Einschaltung

Landwirtschaft ohne Land?

Die Landwirtschaft gerät von verschiedenen Seiten unter Druck: Globale Märkte üben Druck auf die Produzentenpreise aus. Das Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum in Rheintal und Walgau verknappt die landwirtschaftlichen Flächen. Forstwirtschaft, Hochwasserschutz und Naturschutz ziehen enge Grenzen, wenn es um die Aktivierung zusätzlicher Landwirtschaftsflächen geht. Die Konsumentinnen äußern immer deutlicher ihre Erwartungen an die Qualität landwirtschaftlicher Produkte, aber auch an die Bewirtschaftungsmethoden. **Wie können unsere landwirtschaftlichen Betriebe mit diesem Druck fertig werden und auch in der nächsten Generation ein geregelttes Auskommen finden?**

Diese Fragen beschäftigen alle Landwirte im Walgau. Große Anstrengungen und neue Ideen sind nötig, um mit den neuen Verhältnissen fertig zu werden. Dazu braucht die Landwirtschaft Verbündete. Und hier spielt das Projekt ‚WalgauWiesenWunderWelt‘ eine herausragende Rolle. Es zeigt den Menschen im Walgau, welche Schätze die Region zu bieten hat. Und dass es viele dieser Schätze nur gibt, weil eine angepasste landwirtschaftliche Nutzung die notwendigen Bedingungen dafür schafft. Die **gemeinsamen Heuaktionen** und das **umfangreiche Vortragsprogramm** leisten eine wertvolle Arbeit für den Walgau. Deshalb unterstützt die *Regio Im Walgau* nach Kräften das Projekt und das Engagement, das hinter diesen Bemühungen steht.

Manfred Walser, Projektleiter Räumliches Entwicklungskonzept Walgau

